



Die Verleihung des „FairCare“-Preises der Wirtschaftsunioren Memmingen/Unterallgäu fand dieses Mal in Pfaffenhausen statt. Unser Foto zeigt von links: Andreas Mayer, Helmut Wassermann (beide Steca Elektronik), Tamara Erlebach (Raico), Sebastian Baumann (Wirtschaftsunioren), Dr. Gerald Katzler (Steca Elektronik), Memmingens Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger, Karin Berger-Haggenmiller (Berger Holding, vorne), Zuzanna Zewicka-Bunte, Guido Zimmermann (beide Raico) und Anton Martin (Berger Holding).

Foto: Melanie Lippel

Wo Praktikanten vieles lernen

Preisverleihung Wirtschaftsunioren zeichnen Betriebe aus

Pfaffenhausen Die Schlussfolgerung ist einfach, aber logisch: Der Praktikant wird irgendwann zum Auszubildenden und der wiederum zum Facharbeiter. Umso wichtiger ist es laut Experten, dass bereits Praktikanten an die Realität von Berufen herangeführt werden und nicht nur zum Kaffeekochen, Zettel kopieren und Briefe kuvertieren beschäftigt werden.

Damit Praktikanten und deren Schulen erkennen können, ob Jugendliche in einem Betrieb gut aufgehoben sind, haben die Wirt-

schaftsunioren Memmingen/Unterallgäu den Preis „FairCare“ ins Leben gerufen. Praktikanten der derzeit 25 teilnehmenden Betriebe bewerteten ihren Ausflug ins Arbeitsleben: Gab es einen festen Ansprechpartner? Hat man Einblick in Abteilungen bekommen, die einen interessierten? Fragen wie diese finden sich auf dem Bewertungsbogen.

Platz eins für Berger

Weil im vergangenen Jahr die Firma Raico den „FairCare“-Preis für die gute Betreuung von Praktikanten

erhalten hat, fand die diesjährige Preisverleihung in Pfaffenhausen statt. Die Urkunden und den Pokal verlieh Sebastian Baumann, Leiter des Arbeitskreises „Bildung und Wirtschaft“ bei den Wirtschaftsunioren, gemeinsam mit dem Schirmherrn, Memmingens Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger. Den „FairCare“-Preis gewonnen hat in diesem Jahr die Berger Holding aus Memmingen und Ottobeuren. Zweiter wurde die Firma Raico und Dritter Steca Elektronik aus Memmingen. (*home*)